



Marktbericht

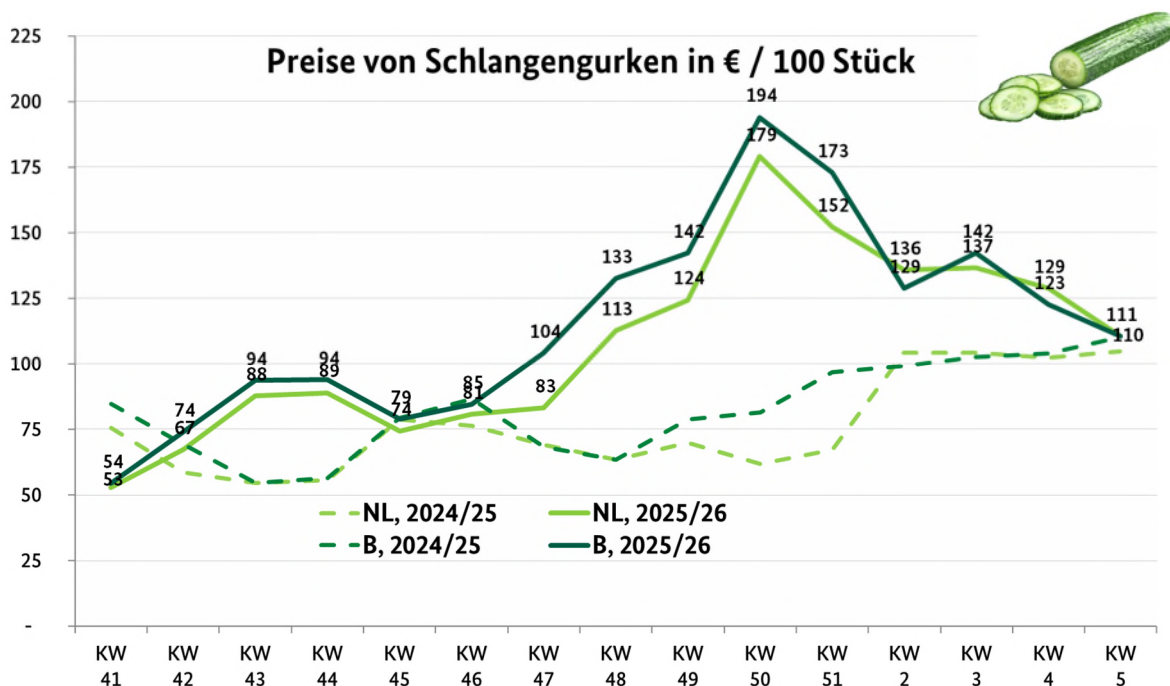
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 05/26 vom 04.02.2026 für den Zeitraum 26.01. – 30.01.2026

Gurken

Die Präsenz der dominierenden spanischen Schlangengurken hatte sich infolge verbesserter Anbaubedingungen punktuell zwar verbessert, sie war aber dennoch eher begrenzt. Die hohen Bewertungen hatten daher oftmals weiter Bestand. Allerdings fielen die spanischen Artikel mancherorts zu klein aus oder ihre Kondition ließ zu wünschen übrig, sodass sie dann doch nur mit merklichen Vergünstigungen untergebracht werden konnten. Zudem trafen verstärkt billigere griechische Chargen ein, die dank ihrer niedrigen Preise für gewöhnlich flott umgeschlagen wurden. Die Relevanz niederländischer und belgischer Produkte hatte sich verstärkt, sodass diese in Konkurrenz zu den spanischen Abladungen standen. Insgesamt verlief die Vermarktung eher gebremst. Die nicht besonders starke Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Minigurken stammten vorrangig aus Spanien und der Türkei, niederländische Chargen ergänzten die Geschäfte. Die Bewertungen tendierten mehrheitlich aufwärts.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

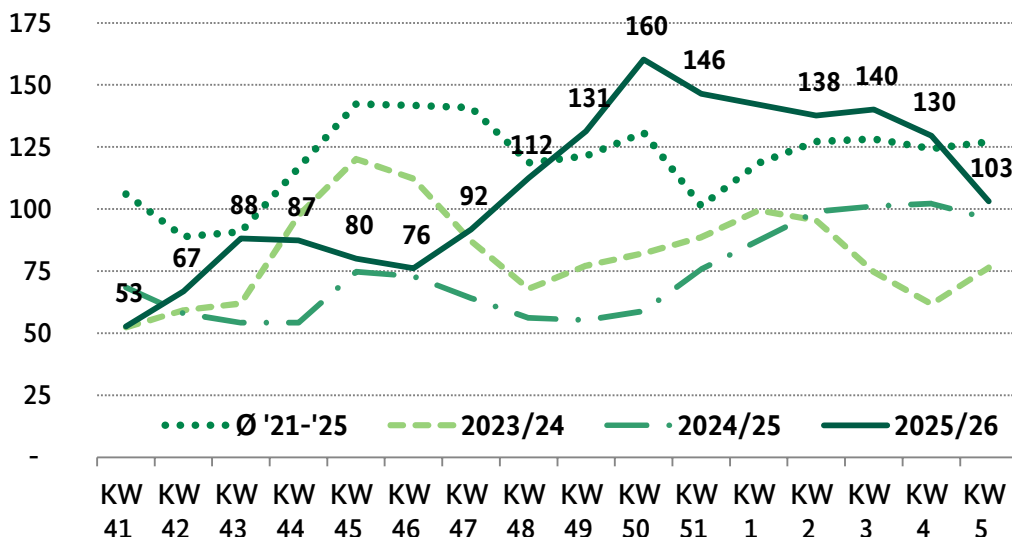
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

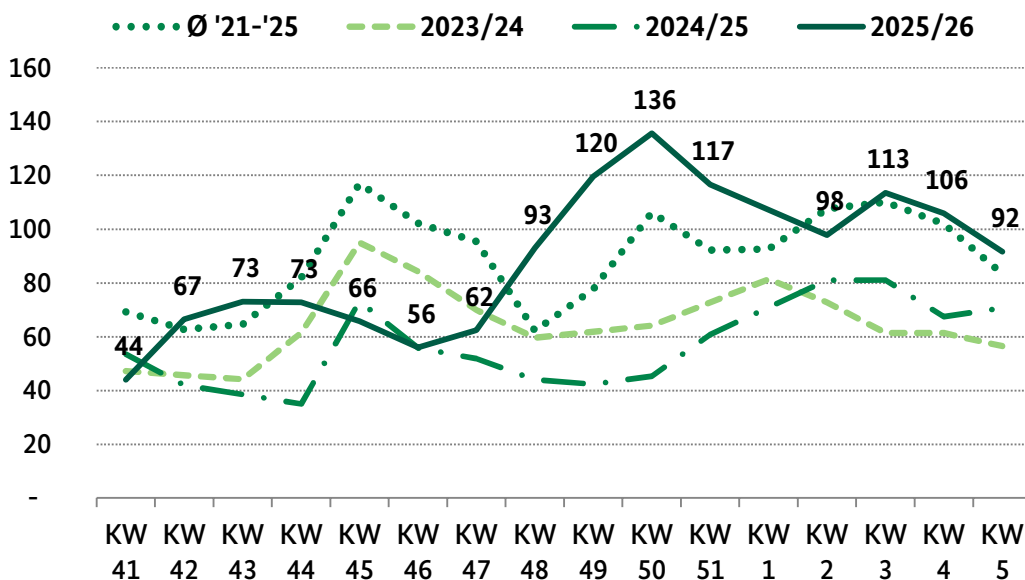
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Schlangengurken

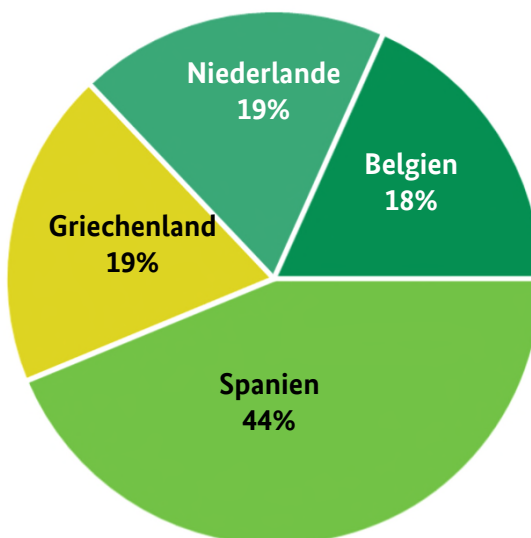
Preise spanischer Offerten in € / 100 Stück



Preise griechischer Offerten in € / 100 Stück

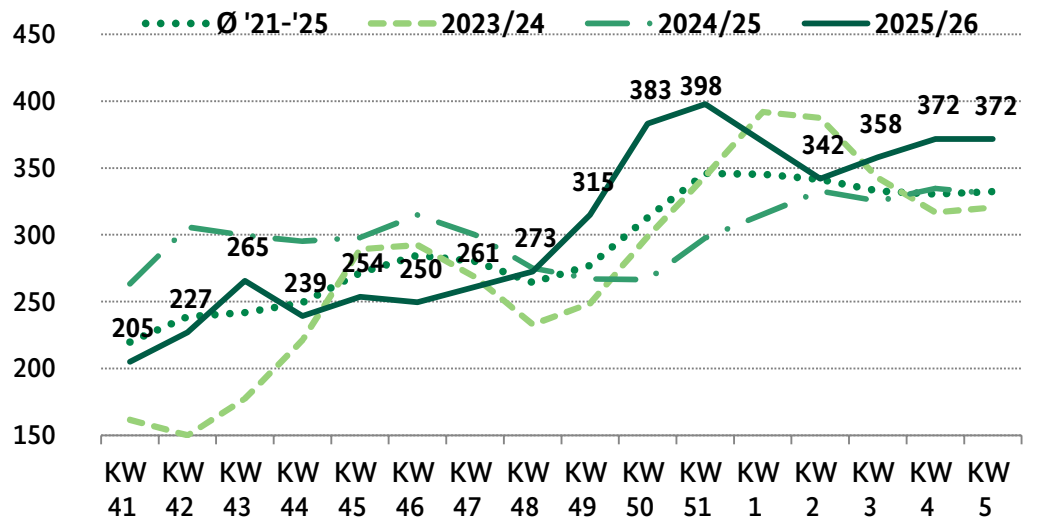


Marktanteile in der 05. KW 2026

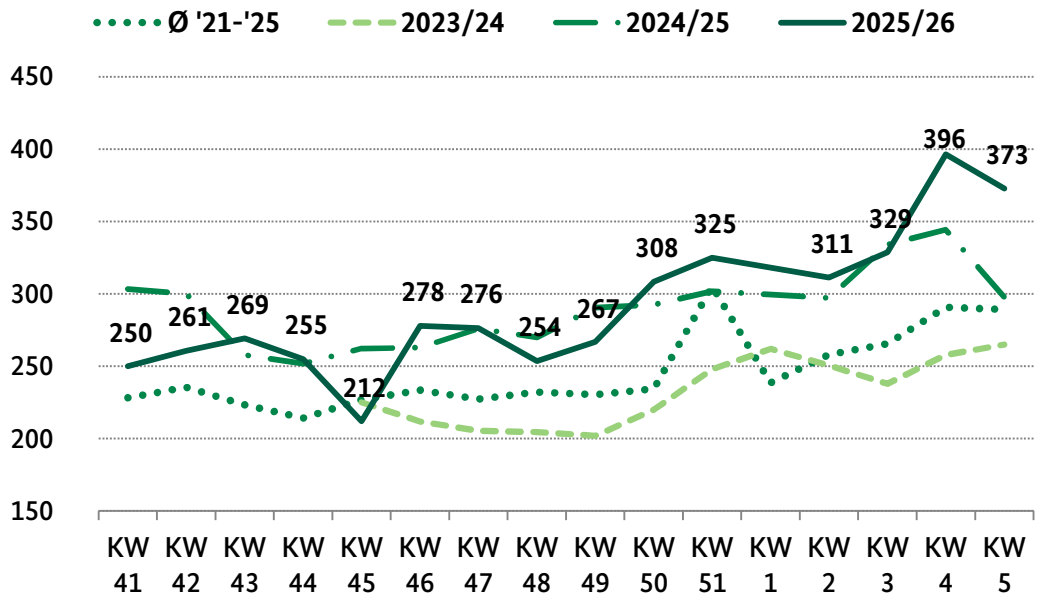


Marktüberblick Minigurken

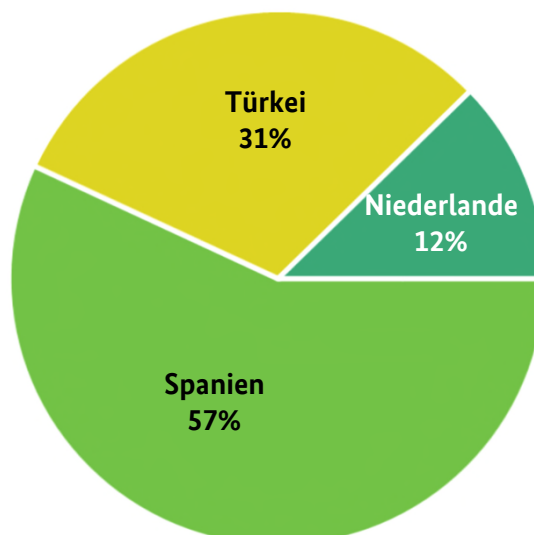
Preise spanischer Offerten in € / 100 kg



Preise türkischer Offerten in € / 100 kg



Marktanteile in der 05. KW 2026



Äpfel

Wie zu diesem Saisonzeitpunkt gewohnt dominierten einheimische Offerten weiterhin das Geschehen. Elstar, Boskoop, Jonagold und Braeburn spielten dabei die Hauptrolle, Wellant, Pinova und Tenroy folgten von der Bedeutung. Aus Italien wurden hauptsächlich Royal Gala und Pink Lady zugeführt. Frankreich beteiligte sich überwiegend mit Pink Lady und Jazz. Wenige niederländische Anlieferungen kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Die Vermarktung verlief in sehr ruhigen Bahnen. Der Bedarf konnte ohne Anstrengungen gedeckt werden. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Lediglich Artikel mit organoleptischen Schwächen mussten mit Vergünstigungen abgegeben werden.

Birnen

Italienische Abladungen herrschten vor und blieben meistens relativ hochpreisig, da ihre Qualität keine Wünsche offenließ. Niederländische Conference litten in München dagegen unter konditionellen Schwächen, sodass sie nur mit Verbilligungen untergebracht werden konnten. Dort verteuerten sich indes mengeninduziert Santa Maria und Deveci aus der Türkei. In Berlin tauchten neben vielen italienischen Chargen auch exklusive Vereinsdechantbirnen aus Frankreich auf: Für die nobel aufgemachten Früchte sollten die Kunden bis zu 7,- € je kg bezahlen. In der Hauptstadt trafen auch verstärkt Nashibirnen aus China ein. Diese kosteten in Hamburg zu ihrem Saisonstart 12,- bis 18,- € je 5-kg-Karton.

Tafeltrauben

Importe aus Südafrika prägten die Szenerie. Zugänge aus Peru und Namibia folgten, brasilianische Zuflüsse ergänzten. Es stand eine Vielzahl an Varietäten bereit. Das Interesse war ausbaufähig, der Umschlag erfolgte eher gebremst. Dennoch blieben die Notierungen in der Regel konstant. Allein in Frankfurt vergünstigte sich das gesamte Sortiment. In München waren hingegen leichte Verteuerungen bei einigen südafrikanischen Offerten zu verzeichnen.

Orangen

Bei den spanischen Anlieferungen verstärkten sich inzwischen Lane Late und Navelate, während Navelina Marktanteile verloren. Aus der Türkei wurden vorrangig Washington Navel angeliefert, während aus Ägypten Baladi kamen. Marokko schickte Salustiana. Bei den Blutorangen standen Moro und Tarocco aus Italien im Mittelpunkt. Cara Cara und Sanguinelli aus Spanien gewannen ein wenig an Bedeutung. Generell wirkte sich die winterliche Witterung positiv auf die Geschäfte aus: Die Kunden griffen gerne zu. Auch die überzeugende Qualität der Früchte sorgte für einen reibungslosen Verkauf. Verteuerungen konnten die Händler dennoch nicht oft durchsetzen, die Notierungen zeigten sowohl nach oben als auch abwärts. Größere Ausreißer waren dabei jedoch nicht zu beobachten.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Inzwischen spielten Mandarinen die Hauptrolle: Sie stammten hauptsächlich aus Spanien. Doch auch Anlieferungen aus Israel, Marokko und der Türkei spielten eine gewichtige Rolle. Italienische und ägyptische Chargen hatten hingegen nur geringe Marktanteile. Die Präsenz spanischer und italienischer Clementinen schränkte sich kontinuierlich ein; die Produkte waren nicht mehr an allen Plätzen zu bekommen. Das winterliche Wetter verbesserte die Unterbringungsmöglichkeiten. Oftmals gelang eine Räumung. Die Händler konnten ihre bisherigen Aufrufe in der Regel bestätigen, ab und an sogar noch etwas erhöhen. Doch auch fallende Bewertungen waren ab und an zu verzeichnen.

Zitronen

Primofiori aus Spanien dominierten weiterhin. Lama aus der Türkei starteten mit geringen Mengen in die Saison: In Berlin waren sie zu 20,- € je 9-kg-Karton jedoch nicht zu verkaufen. Die niedrigen Temperaturen sorgten für ein durchaus freundliches Interesse, welches jedoch problemlos gestillt werden konnte. Die Bewertungen blieben oftmals stabil. Anlieferungen aus Italien und Griechenland ergänzten das Geschehen.

Bananen

Die Geschäfte verliefen unisono unaufgeregt. Mancherorts hatte sich das Interesse vermindert, so dass die Händler Vergünstigungen gewähren mussten, wenn sie größere Überhänge vermeiden wollten. Verteuerungen waren zwar im Bereich des Möglichen, allerdings fielen diese nicht besonders kräftig aus.

Blumenkohl

Italienische Partien dominierten, französische und spanische ergänzten das Geschehen. Die spanischen Offerten konnten hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen, weshalb sie sich in München zunächst vergünstigten. Erst mit dem Eintreffen ansprechenderer Ware zum Wochenende hin stiegen die Preise dort wieder an. Generell verlief die Vermarktung relativ geräuschlos, die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. In Hamburg mussten die Händler ihre Aufrufe senken, ansonsten verblieben die Notierungen meistens auf dem bisherigen Niveau. In Frankfurt waren bunte Produkte bei den Kunden sehr beliebt.

Salate

Eissalate stammten ausschließlich aus Spanien. Verschiedentlich fiel ihre Verfügbarkeit infolge wachstumshemmender Anbaubedingungen knapp aus. Die hohen Bewertungen der Vorwoche hatten daher oftmals Bestand, was die Kunden punktuell aber mit einer merklichen Kaufzurückhaltung quittierten. Kopfsalate aus Belgien wiesen in Frankfurt uneinheitliche Kopfgewichte auf, was eine weite Preisspanne initiierte. In Berlin blieben die Bewertungen konstant. In München sanken sie ab, Hamburg berichtete von Verteuerungen. Italienische Partien ergänzten die Szenerie. Bunte Salate wurden in Frankfurt flott umgeschlagen. Die Versorgung genügte insgesamt, um das Interesse zu stillen. Die Notierungen tendierten mehrheitlich abwärts.

Tomaten

Weiterhin stand ein breitgefächertes Sortiment bereit, an dem viele verschiedene Länder beteiligt waren. Die Türkei, die Niederlande, Spanien, Belgien und Marokko schickten einige Offerten ins Rennen, italienische und ägyptische Anlieferungen komplettierten die Warenpalette. Insbesondere die türkischen und niederländischen Abladungen hatten sich verstärkt. Die Nachfrage zeigte sich nicht unfreundlich, konnte jedoch ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Preise zeigten die üblichen Schwankungen: Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie sinkende Notierungen. Eine klare Linie war indes nicht auszumachen.

Gemüsepaprika

Spanische und türkische Abladungen dominierten, marokkanische Importe folgten von der Bedeutung her. Abgerundet wurde die Vermarktung durch ägyptische, israelische und italienische Anlieferungen. Gelbe Offerten blieben weiterhin knapp, sodass deren Bewertungen mitunter erneut in die Höhe kletterten: Bis zu 30,- € je 5-kg-Packstück sollten die Kunden in Hamburg bezahlen. Bei solchen Preisen fiel die Nachfrage dann selbstredend ab. Die Verfügbarkeit rote und grüner Partien fiel etwas umfangreicher aus, doch auch hier zogen die Bewertungen häufig an.

Weitere Informationen

Frankfurt

Bei freundlichem Zugriff stiegen die Notierungen italienischer und spanischer Erdbeeren. Im Mittelpunkt standen aber die mit 1,- bis 1,70 € je 250-g-Schale günstigeren ägyptischen Offerten. Zucchini und Auberginen blieben hochpreisig. Marokkanische Zucchini kosteten 24,- € und niederländische Auberginen 23,- bis 25,- € je 5-kg-Karton. Weißkohl und Rotkohl aus dem Inland und den Niederlanden fanden ausreichend Käufer. Spitzkohl kam überwiegend aus den Niederlanden, Portugal und Spanien und sollte bis zu 2,- € je kg kosten. Die Preise von italienischer Petersilie kletterten weiter nach oben, dafür konnte Dill günstiger offeriert werden. Neben letztem frischem Knoblauch aus den Niederlanden standen inzwischen auch 5-kg-Kartons zu 55,- € aus Südafrika zur Disposition.

Hamburg

Aufgrund der Werbeoffensive in der Discountschiene erlitten peruanische Heidelbeeren einen Malus. Zu reichlich verfügbare Kumquats aus Israel wurden genauso billiger offeriert wie Endivien und Fri-see aus Italien. Mit dem Eintreffen niederländischer Pastinaken zu 1,30 € je kg gehörten die 2,- € für Artikel aus dem Binnenland der Vergangenheit an. Steckrüben aus Großbritannien wurden vernachlässigt und vergünstigten sich.

München

Bei Erdbeeren bestimmten griechische Versender das Marktbild. Bei anhaltend wenig wachstumsförderndem Wetter im westlichen Mittelmeergebiet trafen aus Spanien und Portugal keine neuen Sendungen an Himbeeren und Kulturheidelbeeren ein. Hier traten marokkanische Sendungen verstärkt in Erscheinung und deckten den Großteil des Handels ab. Bei spanischen Kakis zeichnete sich zunehmend das bevorstehende Lieferende ab. Zu Wochenbeginn liefen erste Grapefruit aus Florida ein. Die Bewertungen von spanischen und italienischen Auberginen und Zucchini schwankten bei weiterhin hohem Preisniveau nur geringfügig, das Interesse wandte sich verstärkt den griechischen Auberginen zu. Italienischer und spanischer Spitzkohl wurde bevorzugt gekauft, portugiesische Artikel gaben leicht nach. Italienischer Pak Choi wurde relativ hoch gefordert, die spanischen Zufuhren konnten daher mit niedrigeren Forderungen zügig geräumt werden. Die Saison von Spargel in der Größe 20 – 28 mm wurde zur Wochenmitte mit französischen weißen Offerten von der Loire zu 15,- bis 17,- € je kg eröffnet; die Nachfrage war jedoch noch sehr verhalten.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 5 / 2026 vom 26.01.26 bis 30.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2025	3. KW 2026	4. KW 2026	5. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	126	119	118	109	125	95	125	100
Boskoop	Deutschland	75/80	125	118	118	110		110		
Braeburn	Deutschland	lose	124	122	119	116	125	100	125	
Braeburn	Deutschland	75/80		133	133	131	160	115		
Braeburn	Italien	75/80	145	140	140	135				135
Braeburn	Italien	80/85	150	153	153	155				155
Cox Orange	Deutschland	lose		128	120	120	120	120		
Elstar	Deutschland	lose	128	118	118	107	112	95	123	100
Elstar	Deutschland	75/80	130	132	133	130	160	112		
Golden Delicious	Italien	70/75	132	127	128	120		120		
Golden Delicious	Italien	75/80	159	158	162	168	178	125	231	150
Golden Delicious	Italien	80/85	174	174	172	170	179			160
Granny Smith	Frankreich	75/80		209	210	213	200	200	225	
Granny Smith	Frankreich	80/85		189	186	186	186			
Granny Smith	Italien	lose	114	135	129	140				140
Granny Smith	Italien	70/75	137	141	140	143		130		152
Granny Smith	Italien	75/80	168	168	169	165	182	134	198	160
Granny Smith	Italien	80/85	179	181	180	179	179			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose		85	85	87		80		100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		90	90	90		90		
Honeycrunch	Deutschland	75/80	300	305	305	310				310
Honeycrunch	Deutschland	80/85	220	210	210	204		204		
Honeycrunch	Frankreich	75/80	248	248	249	250			250	
Jazz	Frankreich	70/75	265	256	260	255				255
Jazz	Frankreich	75/80	254	254	256	262	260	250	270	260
Jazz	Frankreich	80/85	258	256	258	259	259			
Jazz	Italien	70/75	235	238	236	235				235
Jazz	Italien	75/80	230	216	216	208		186		240
Jonagold	Deutschland	lose	122	118	116	111	115		123	95
Jonagold	Deutschland	70/75	130	120	120	110		110		
Kanzi	Deutschland	75/80	215	218	222	227	227			
Kanzi	Deutschland	80/85	220	215	215	220		220	220	
Kanzi	Italien	70/75	217	220	220	240				240
Kanzi	Italien	75/80	216	239	220	224		210	230	250
Nikoter	Deutschland	lose	155	145	150	145	145			

KW 5 / 2026 vom 26.01.26 bis 30.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2025	3. KW 2026	4. KW 2026	5. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pink Lady	Frankreich	75/80	252	256	258	266	257	254		300
Pink Lady	Frankreich	80/85	264	265	268	275	257		290	
Pink Lady	Italien	70/75		280	280	280				280
Pink Lady	Italien	75/80	233	238	237	240	254	220	260	285
Pinova	Deutschland	lose	137	128	128	120	125	120	120	110
Red Delicious	Italien	lose	100	125	112	113		113		
Red Delicious	Italien	75/80	169	153	169	170				170
Red Delicious	Italien	80/85	184	190	182	180	182		143	190
Red Jonaprince	Deutschland	lose	107	87	93	79	100	72		
RubINETTE	Deutschland	lose	145	136	136	129	122	130	130	
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85		212	210	208			208	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	127	126	125	123	112	125	130	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		135	135	138		138		
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	124	133	132	140				140
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	145	145	150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	160	149	149	140		115		160
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		203	200	200	200			
Topaz	Deutschland	lose	140	132	133	128	130	118	133	110
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	144	127	129	117	143	112		104
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	155	143	143	135		135		
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	253	277	276	292	315	272		
Abate Fetel	Italien	70/75	305	318	321	337	345	326	356	300
Abate Fetel	Italien	75/80	331	342	344	357	370	359	357	320
Abate Fetel	Italien	80/85	335	349	352	368	375	371		340
Conference	Belgien	lose	156	139	140	127	130	130		120
Conference	Niederlande	lose	156	150	145	135	130	135	149	120
Deveci	Türkei	70/75		289	289	289		289		
Deveci	Türkei	75/80	275	296	295	351		300	381	
Deveci	Türkei	80/85	235	285	287	319	341			300
Rote Williams Christ	Italien	70/75	269	273	275	276			276	
Rote Williams Christ	Italien	75/80		272	288	295			295	
Santa Maria	Italien	65/70	266	280	284	297		229	342	
Santa Maria	Italien	70/75	258	278	281	300	252	248	356	275
Santa Maria	Italien	75/80	248	278	277	300				300
Santa Maria	Türkei	65/70	214	262	263	328	300		359	
Santa Maria	Türkei	70/75	246	285	283	328	325	300	384	300
Santa Maria	Türkei	75/80	237	284	285	330	337			320
Williams Christ	Italien	70/75	239	240	245	266		250	278	270
Williams Christ	Italien	75/80	258	255	258	275		268	280	275
Xenia	Deutschland	lose	176	163	174	189	175			200
Xenia	Niederlande	lose	175	175	175	175		175		
Xenia	Niederlande	75/80	202	204	208	214	210		217	
Xenia	Niederlande	80/85	205	206	206	205	215	200		200
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Namibia	/	447		428	400		400		
Crimson Seedless	Südafrika	/	448	500	448	404	428	378	456	
Red Globe	Peru	/	360	352	337	306	341	317	306	300
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Namibia	/	517	512	480	437	440	389		492

KW 5 / 2026 vom 26.01.26 bis 30.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2025	3. KW 2026	4. KW 2026	5. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Südafrika	/	486	482	472	454	446	344		500
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Namibia	/	424	452	440	406	449	363		488
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Peru	/	395	447	410	408	442	378	385	438
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Südafrika	/	427	457	426	416	424	389	413	450
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Brasilien	/		417	388	411			411	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	455	480	444	404	453	381	369	508
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	483	469	438	408	402	389	407	450
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	465	478	451	439	470	390	440	465
Erdbeeren										
/	Ägypten	/	550	610	560	714	710	720		
/	Griechenland	/	697	572	638	666	850	660		600
/	Spanien	/	662	725	556	533		760		500
Kiwis										
/	Frankreich	25/27	467	476	462	456	491	433		
/	Frankreich	30/33	370	384	373	372		372		
/	Griechenland	25/27	237	261	265	279	279			
/	Griechenland	30/33	243	243	238	229	230	240	214	240
/	Griechenland	36/39	208	209	205	199		190		220
/	Italien	25/27	331	349	341	361	322	392		323
/	Italien	30/33	297	292	291	288	298	300	267	300
/	Italien	36/39	233	248	248	247		250		240
/	Neuseeland	25/27		502	500	500			500	
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	464	506	532	577	598	546	600	
/	Italien	30/33	385	412	384	386		381		400
Orangen										
Cara-Cara	Spanien	1/2	233	225	228	226	252	211	250	216
Cara-Cara	Spanien	3/4	211	208	206	220	238	216		
Cara-Cara	Türkei	1/2	142	158	148	182		182		
Moro	Italien	3/4	206	223	229	244	250	221	250	240
Moro	Italien	5/6	215	207	213	218	240	213	225	166
Moro	Italien	7/8	179	186	189	187	210	193		135
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	107	105	105	103		103		
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	102	97	107	110	110			
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	87	94	103	106				106
Navel-Sorten	Griechenland	7/8	94	103	99	94		94		
Navel-Sorten	Italien	1/2	190	193	187	179	197	178	168	
Navel-Sorten	Italien	3/4	185	180	175	168	180	171	158	
Navel-Sorten	Marokko	7/8			115	111				111
Navel-Sorten	Spanien	1/2	147	139	142	136	144	125	133	160
Navel-Sorten	Spanien	3/4	134	123	128	121	125	110	123	145
Navel-Sorten	Spanien	5/6	123	112	118	113	121	103		130
Navel-Sorten	Spanien	7/8	108	111	105	104	113	95		120
Navel-Sorten	Türkei	1/2	145	159	155	168	165	155	171	160
Navel-Sorten	Türkei	3/4	138	149	149	163	163			
Salustiana	Marokko	3/4	120	123	130	140	140			
Salustiana	Marokko	5/6	119	117	120	120		120		

KW 5 / 2026 vom 26.01.26 bis 30.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2025	3. KW 2026	4. KW 2026	5. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Salustiana	Spanien	1/2		142	141	136		135		140
Salustiana	Spanien	3/4		137	135	128	143	123		
Salustiana	Spanien	5/6	126	118	122	116	132	105	121	130
Sanguinelli	Spanien	3/4	248		255	215		215		
Sanguinelli	Spanien	5/6	243	193	238	226	258	215	222	250
Sanguinelli	Spanien	7/8	234	290	256	226	270	209		
Sonstige Blondorangen	Ägypten	3/4		103	103	102		102		
Sonstige Blondorangen	Ägypten	5/6	95	104	98	98		98		
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2		290	279	262	262			
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4		275	275	235	235			
Tarocco	Italien	1/2		268	279	289	275	231	340	
Tarocco	Italien	3/4	277	245	243	244	270	233		
Tarocco	Italien	5/6	259	239	238	215		211		225
Valencia Late	Ägypten	5/6		108	118	115	115		117	
Valencia Late	Ägypten	7/8		114	114	113	113			
Clementinen										
/	Italien	1x	185	189	194	205	205			
/	Italien	1/2	186	192	186	193	193			
/	Spanien	1xx	201	220	227	247				247
/	Spanien	1x	197	209	211	233				233
/	Spanien	1/2	180	192	195	224	241			220
Mandarinen										
/	Ägypten	1xx	140		145	145		145		
/	Ägypten	1x		165	145	150		150		
/	Israel	1xx	288	270	284	300	326	210		400
/	Israel	1x	280	283	284	294	320	211	333	343
/	Israel	1/2	239	313	282	240				240
/	Italien	1xx	280	292	285	268		268		
/	Italien	1x	278	269	266	284		283	284	
/	Marokko	1xx	163	173	209	234	234			
/	Marokko	1x	172	216	200	206	228	195		250
/	Marokko	1/2		212	211	204	201	185	223	
/	Spanien	1xx	247	218	229	221		213		250
/	Spanien	1x	231	213	225	221	250	203		240
/	Spanien	1/2	217	207	212	215	238	192	226	232
/	Türkei	1xx		159	155	155				155
/	Türkei	1x	163	170	162	163	189	156	172	145
/	Türkei	1/2	162	165	156	154	177		160	135
Zitronen										
/	Italien	3/4		239	239	235	235			
/	Spanien	5/6	130	147	146	174			174	
/	Spanien	3/4	143	158	159	181	173	163	195	181
/	Türkei	3/4	127	145	148	166		162		218
Bananen										
Erstmarke	/	/	156	155	154	152	148	153	154	143
Sonstige Marken	/	/	125	123	124	125	119	122	130	120

KW 5 / 2026 vom 26.01.26 bis 30.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2025	3. KW 2026	4. KW 2026	5. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Auberginen										
/	Griechenland	/	212	293	289	284		380	265	350
/	Italien	/	311	344	349	403	405	440	399	
/	Spanien	/	314	381	383	407	450	390	391	470
/	Türkei	/	364	381	374	377	380	383	407	337
Blumenkohl*										
/	Frankreich	6er	329	260	263	215	239	183		217
/	Italien	6er	253	235	238	200	240	191	185	202
/	Italien	8er	185	168	184	142		172	136	
/	Spanien	6er	255	227	234	196	262		192	
Möhren										
lose	Belgien	/	87	82	83	84	90		80	
lose	Deutschland	/	96	94	94	97	95	90	82	127
lose	Italien	/	94	97	97	100	100		100	
lose	Niederlande	/	89	82	83	80	80			
Bunte Salate*										
/	Frankreich	/	116	108	105	94	100	99	91	
/	Italien	/	102	96	93	87	92	94	81	97
Eissalat*										
/	Spanien	/	94	116	109	120	121	121	118	122
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	108	120	118	113	120	105	114	
/	Italien	/	92	91	91	94	88	107	94	95
Rosenkohl										
/	Belgien	/	214	183	187	156	180		150	
/	Niederlande	/	206	183	184	158	165	150	160	160
Gurken*										
mini	Niederlande	/	445	551	499	432	483	401		
mini	Spanien	/	331	342	353	372	421	324	378	353
mini	Türkei	/	298	331	370	373	325	263	432	300
Schlangengurken	Belgien	300/350	80	100	90	93	100	82		
Schlangengurken	Belgien	350/400	108	118	108	104	117		99	
Schlangengurken	Belgien	400/500	124	129	119	113	129	95	111	
Schlangengurken	Belgien	500/600	124	137	133	140	146	132		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	64	86	76	75		80	74	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	70	99	87	97			97	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	77	108	98	111			110	115
Schlangengurken	Niederlande	300/350	81	106	97	96	107	88		100
Schlangengurken	Niederlande	350/400	103	114	114	116	133	89		137
Schlangengurken	Niederlande	400/500	111	125	119	104	132	95	107	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	123	142	137	139	155	136		
Schlangengurken	Spanien	300/350	82	96	93	92	96	85		97
Schlangengurken	Spanien	350/400	88	108	104	89	103	83	84	107
Schlangengurken	Spanien	400/500	99	125	120	102	125	92	97	119

KW 5 / 2026 vom 26.01.26 bis 30.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2025	3. KW 2026	4. KW 2026	5. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Schlangengurken	Spanien	500/600	110	141	135	124	152	133	112	135
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	249	329	277	220	221	214	229	
Fleisch	Marokko	/	247	212	187	201	229	214		170
Fleisch	Spanien	/	246	262	241	220	229	206	214	260
Fleisch	Türkei	/	223	215	202	250			250	
Kirsch	Ägypten	/	511	560	447	444	444	444		
Kirsch	Belgien	/	571	545	599	599	692	450	567	
Kirsch	Italien	/	397	361	376	348	382	325	325	355
Kirsch	Marokko	/	490	495	465	400	400	400		
Kirsch	Niederlande	/	508	552	514	502	521	476		550
Kirsch	Spanien	/	474	415	413	369	457	402	292	
Kirsch	Türkei	/		317	310	325	400		317	
Rispen	Belgien	/	219	226	220	214	225	220	219	197
Rispen	Italien	/	230	220	220	205	280		200	
Rispen	Niederlande	/	233	246	238	212	232	234	237	198
Rispen	Spanien	/	205	247	221	217	223	215	214	200
Rispen	Türkei	/	195	220	209	213	218		224	186
runde	Ägypten	/			190	196			196	
runde	Marokko	/	161	170	165	152	156	147	159	143
runde	Spanien	/	190	199	195	202	206	168	217	220
runde	Türkei	/	158	178	168	176	205		179	158
Gemüsepaprika										
gelber	Spanien	/	330	386	384	442	483	492	455	349
gelber	Türkei	/		387	370	407	410			400
grüner	Marokko	/		360		210			210	
grüner	Spanien	/	288	335	300	279	334	256	258	300
grüner	Türkei	/	305	254	274	331	287	304	267	385
roter	Marokko	/	233	294	278	291		300	290	
roter	Spanien	/	295	335	321	338	381	337	324	360
roter	Türkei	/	408	388	378	366	400	367	380	332
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/		50	50	48			48	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	51	63	63	78	78	78	80	76
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		66	66	60	68		58	
Haushaltsware	Deutschland	/	56	52	51	47	48	38	62	46
Haushaltsware	Niederlande	/	56	59	59	60		63		52
Haushaltsware	Österreich	/	36	45	44	53			53	
Zucchini										
/	Italien	/	209	250	318	429	456		422	441
/	Marokko	/	192	239	268	466	480	457		
/	Spanien	/	204	284	347	471	500	526	457	496
/	Türkei	/	269	305	295	393	425	400	380	405
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 05/2026

Kommentar: Der Bereich der Speiselagerkartoffeln wurde weiterhin von inländischen Offerten dominiert. Es stand eine Vielzahl an Varietäten bereit. Der Bedarf konnte mühelos gedeckt werden; die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich infolge des winterlichen Wetters eingeschränkt. In München intensivierten sich die Zufuhren auf Frankreich ein wenig. Generell verharteten die Notierungen oftmals auf dem bisherigen Niveau. Dies war auch bei den Speisefrühhkartoffeln zu beobachten. Die zyprischen Importe wurden ruhig beachtet und aufgenommen.

Herkunft	Sorte	Berlin *	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln					
Zypern	Annabelle	132 / 144	120 / 124	112 / 120	116 / 124
Zypern	Spunta		120 / 120		
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 44		32 / 36	
Deutschland	Agria		40 / 44		40 / 48
Deutschland	Allians			32 / 48	
Deutschland	Annabelle	32 / 40	36 / 44	40 / 48	36 / 56
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	32 / 48	40 / 48
Deutschland	Berber	28 / 40			
Deutschland	Bintje				34 / 40
Deutschland	Cilena	32 / 48	36 / 44		
Deutschland	Colomba		36 / 40		
Deutschland	Goldmarie		36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 44	36 / 44	30 / 52	
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Lilly		36 / 44		
Deutschland	Linda			32 / 36	
Deutschland	Marabel		40 / 40		34 / 40
Deutschland	Milva	32 / 44			
Deutschland	Nicola				40 / 48
Deutschland	Sieglinde (Moor)				34 / 40
Frankreich	Agata	80 / 93	104 / 120		76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 56
Frankreich	Jazzy				120 / 140

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg

